

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Robert Heuke +49 202 563 4770 robert.heuke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.03.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0390/22/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.04.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
On-Demand-Verkehr der WSW mobil GmbH - Antwort der Verwaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsgruppe Freie Wähler/WfW vom 28.03.2022

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

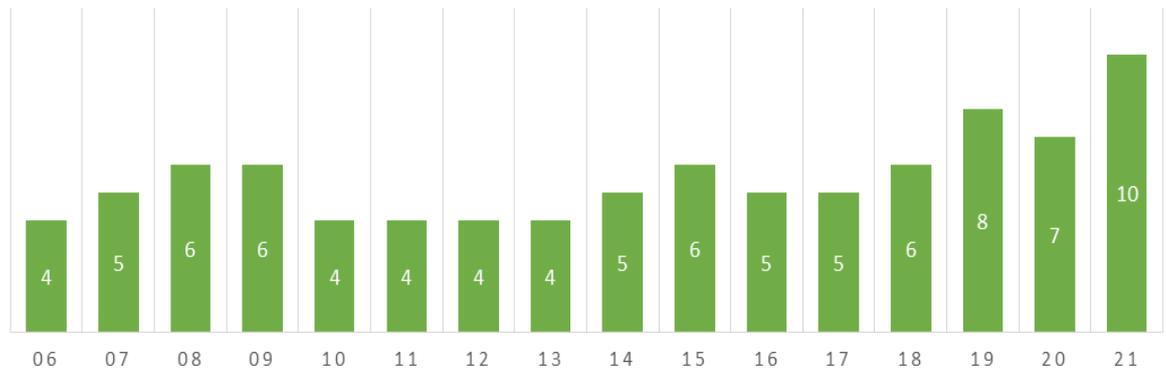
Meyer

Begründung

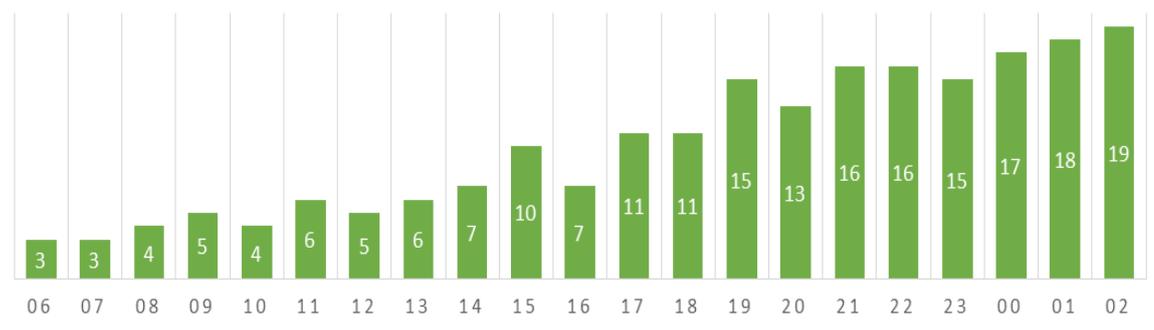
Die WSW antwortet wie folgt. Die Antworten sind kursiv geschrieben:

1. In der Vorlage VO/1723/21 wird mitgeteilt, dass im Zweitraum vom 29.10.20 bis zum 31.12.21 insgesamt 32.440 Fahrgäste den On-Demand-Dienst der WSW in Anspruch genommen haben. In diesem Zusammenhang wäre es von Interesse, wenn diese Zahlen auch in Bezug auf die Uhrzeit der Inanspruchnahme und auf die durchschnittliche Dauer einer Fahrt bzw. die zurückgelegte Entfernung heruntergebrochen werden könnten.

Im unterwöchigen Fahrgastbetrieb von Montag bis Donnerstag zeichnet sich tagsüber eine vermehrte Nutzung zu den aus dem Linienverkehr gewohnten Zeiten ab (Grafik 1), der Schwerpunkt der Fahrzwecke liegt jedoch - wie auch am Wochenende - im abendlichen Freizeitverkehr. Die Nachfrage an Sonntagen liegt in etwa auf dem Niveau der unterwöchigen Nutzung.



Grafik 1: Durchschnittliche Tagesganglinie Mo. bis Do. im Oktober 2021
Im Wochenschnitt stellen die Freitage und Samstage die nachfragestärksten Zeiten dar - mit einem Schwerpunkt der Beförderungsfälle in den Nachmittags- und insbesondere Abendstunden (Grafik 2).



Grafik 2: Durchschnittliche Tagesganglinie Fr. und Sa. im Oktober 2021
Die durchschnittliche Dauer einer Fahrt beträgt neun Minuten 54 Sekunden und die durchschnittlich zurückgelegte Entfernung 3,4 km.

2. Welche Einnahmen entstehen bei einer durchschnittlichen Fahrt, und welche Ausgaben stehen diesen gegenüber?

Die durchschnittliche Einnahmen liegen bei 5,74 €/Fahrt, konkrete Daten zu Ausgaben kann WSW mobil - auch aufgrund von Verträgen mit Dritten - nicht nennen.

3. Bitte listen Sie auf, welche Einnahmen insgesamt durch das On-Demand-System generiert wurden. Außerdem erbitten die Freien Wähler Mitteilung darüber, welche Gesamtausgaben in diesem Bereich ausgewiesen wurden. Dabei wäre eine Aufschlüsselung für die Posten Personal, APP und Auftragsabwicklung, Fahrzeugkosten und Werbung wünschenswert.

Im Zeitraum 29.10.2020 bis 31.12.2021 sind Einnahmen i. H. v. rd. 155 T€ erzielt worden. Konkrete Daten der Kalkulation kann WSW mobil - auch aufgrund von Verträgen mit Dritten - nicht nennen.

4. Mit welchen Fahrgastzahlen rechnet die WSW mobil GmbH für die einzelnen Monate und Jahre der Weiterführung des Projekts und mit welchen Fahrgastzahlen wird bis Ende 2024 insgesamt gerechnet? Bitte teilen Sie ebenfalls mit, mit welchen Umsatzzahlen und welchen Gewinnen bzw. Verlusten in den Jahren 2022, 2023 und 2024 gerechnet werden.

WSW mobil rechnet in 2022 mit durchschnittlich 225 Fahrgäste/Tag, in 2023 mit durchschnittlich 300 Fahrgäste/Tag und in 2024 mit durchschnittlich 375 Fahrgäste/Tag, insgesamt rd. 300.000 Fahrgäste. Daten zu Umsatz, Gewinn bzw. Verlusten kann WSW mobil - auch aufgrund von Verträgen mit Dritten - nicht nennen

5. Falls in Einzeljahren oder sogar im Gesamtzeitraum mit Verlusten kalkuliert wird: Hält die WSW mobil es für zielführend, bei einem immer weiter steigenden Verlust im ÖPNV-Geschäft und der zur Gegenfinanzierung jedes Jahr notwendigen millionenschweren Unterstützung aus dem städtischen Haushalt einen weiteren Dienst weiterzuführen und auszubauen, der den Verlust in der ÖPNV-Sparte weiter vergrößert?

Grundsätzlich trägt sich der On-Demand-Verkehr in der aktuellen Ausprägung nicht selbst und unterscheidet sich in diesem Aspekt nicht vom liniengebundenen ÖPNV. Aufgrund der Corona-Situation sind Aussagen aus dem Zeitraum bisher jedoch nur begrenzt nutzbar, unabhängig davon sind die Fahrgastresonanzen durchweg positiv (4,8 von 5,0 Punkte in der Bewertung). Verkehrsexperten, Verbände und auch die Politik gehen mittlerweile davon aus, dass der On-Demand-Verkehr künftig ein bedeutender Teil des ÖPNVs und Baustein der Verkehrswende sein wird. Neben den dafür erforderlichen neuen Finanzierungsperspektiven bieten der Einsatz von autonomen Fahrzeugen und die Weiterentwicklung eines On-Demand-Tarifs im VRR weitere Chancen für die Perspektive eines On-Demand-Angebots in der Verzahnung mit dem klassischen Linienangebot

6. In der Vorlage VO/1723/21 wird ebenfalls mitgeteilt, dass eine Zusammenarbeit mit den ansässigen Taxiunternehmen nicht zustande gekommen ist und der On-Demand-Verkehr „nach wie vor als Konkurrenzbetrieb gesehen“ wird. Hat sich seit Erstellung der Vorlage Ende November 2021 an dieser Einschätzung etwas geändert? Welche Schritte haben die WSW und/oder die Stadtverwaltung unternommen, die Einschätzung der Taxiunternehmen diesbezüglich zu verändern bzw. eine Zusammenarbeit doch noch zu erreichen?

In der Einschätzung von Seiten der Taxizentrale gibt es keine Veränderung. In weitergehenden Abstimmungsgesprächen zwischen der WSW mobil und der Taxizentrale konnten mögliche Modelle einer gemeinsamen Begleitung des Projektes bzw. einer Erarbeitung eines kooperativen Betreibermodells weiterhin nicht erreicht werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es handelt sich um Antworten auf Anfragen